

Kleine Anfrage

der Abg. Tobias Wald und Karl-Wolfgang Jäger CDU

und

Antwort

des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

**Regenerative Energien im Landkreis Rastatt
und Stadtkreis Baden-Baden**

Kleine Anfrage

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie beurteilt sie anhand der ihr vorliegenden Informationen den Stand des Ausbaus der regenerativen Energien im Landkreis Rastatt und Stadtkreis Baden-Baden im Vergleich zu anderen Regionen Baden-Württembergs?
2. Wie viele Biogasanlagen gibt es im Landkreis Rastatt und Stadtkreis Baden-Baden bzw. sind in Planung und für wie viele wurden Anträge auf Genehmigungen eingereicht?
3. Welche Leistung an Solarenergie ist im Landkreis Rastatt und Stadtkreis Baden-Baden installiert?
4. An welchen Standorten und mit welcher Gesamtleistung wird im Landkreis Rastatt und Stadtkreis Baden-Baden Energie aus Wasserkraft gewonnen?
5. Wie viele Windkraftanlagen sind an welchen Standorten in o. g. Wahlkreisen installiert?
6. Welche Leistung erbringen die Anlagen der regenerativen Energieerzeugung im Landkreis Rastatt und Stadtkreis Baden-Baden gegenwärtig insgesamt und wie beurteilt sie diesen Stand im Vergleich zu anderen Regionen in Baden-Württemberg?
7. Welche Entwicklung erwartet sie mittelfristig für den Landkreis Rastatt und den Stadtkreis Baden-Baden bei der Erbringung regenerativer Energieerzeugung?

8. Welche Speichermöglichkeiten mit welchem Fassungsvermögen für Strom aus regenerativen Energien stehen im Landkreis Rastatt und Stadtkreis Baden-Baden zur Verfügung?

20.03.2013

Wald, Jägel CDU

Begründung

Baden-Württemberg zählt momentan zu den wirtschaftsstärksten und wettbewerbsfähigsten Regionen Europas. Damit die Wirtschaftsregion Baden-Württemberg erfolgreich in die Zukunft gehen kann, muss die Energiewende von Erfolg sein. Vor diesem Hintergrund soll der Stand der Dinge für den Landkreis Rastatt und den Stadtkreis Baden-Baden abgefragt werden.

Antwort

Mit Schreiben vom 16. April 2013 Nr. 6-4580.0/1393 beantwortet das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft die Kleine Anfrage wie folgt:

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie beurteilt sie anhand der ihr vorliegenden Informationen den Stand des Ausbaus der regenerativen Energien im Landkreis Rastatt und Stadtkreis Baden-Baden im Vergleich zu anderen Regionen Baden-Württembergs?

Der Potenzialatlas Erneuerbare Energien (www.potenzialatlas-bw.de) zeigt auf, dass der Ausbaustand von Photovoltaik und Windenergie gemessen am bestehenden Potenzial mit 7,6 Prozent bzw. 0,0 Prozent im Landkreis Rastatt und 4,8 Prozent bzw. 0,0 Prozent im Stadtkreis Baden-Baden eher moderat ausfällt. Landesweit liegen diese Werte bei 9,1 Prozent bzw. 1,9 Prozent.

Datenbedingt ist ein solcher Abgleich bei den anderen erneuerbaren Energien nicht möglich.

2. Wie viele Biogasanlagen gibt es im Landkreis Rastatt und Stadtkreis Baden-Baden bzw. sind in Planung und für wie viele wurden Anträge auf Genehmigungen eingereicht?

Nach dem aktuellen Kenntnisstand laufen im Landkreis Rastatt und im Stadtkreis Baden-Baden derzeit keine Zulassungsverfahren. Die Anzahl der bestehenden Biogasanlagen kann der Landtagsdrucksache 15/3281 entnommen werden.

3. Welche Leistung an Solarenergie ist im Landkreis Rastatt und Stadtkreis Baden-Baden installiert?

Die Anlagen zur photovoltaischen Stromerzeugung im Landkreis Rastatt und Stadtkreis Baden-Baden verfügen über eine Leistung von 82.169 kW und 8.113 kW.

4. An welchen Standorten und mit welcher Gesamtleistung wird im Landkreis Rastatt und Stadtkreis Baden-Baden Energie aus Wasserkraft gewonnen?

Die Wasserkraftanlagen im Landkreis Rastatt und Stadtkreis Baden-Baden verfügen über eine Leistung von 17.384 kW und 74 kW.

5. Wie viele Windkraftanlagen sind an welchen Standorten in o. g. Wahlkreisen installiert?

Wahlkreisbezogene Daten werden von der Landesregierung grundsätzlich nicht erhoben.

Im Landkreis Rastatt und Stadtkreis Baden-Baden sind keine Windenergieanlagen mit einer Nabenhöhe von mehr als 50 Metern installiert.

Zu 3. bis 5.:

Bei Auswahl der jeweiligen erneuerbaren Energie können Anzahl und installierte Leistungen von Photovoltaik, Windenergie und Wasserkraft im Potenzialatlas Erneuerbare Energien (www.potenzialatlas-bw.de) im Bereich „Gebietsinfo“ (rechter Bildrand) eingesehen werden. Durch Auswahl der entsprechenden Gebietseinheit sind diese Informationen u. a. für die Stadt- bzw. Landkreise darstellbar.

Für Windenergieanlagen mit einer Nabenhöhe ab 50 m sind in der Internetanwendung die jeweiligen Standorte eingezeichnet, im Zuge der Weiterentwicklung werden zukünftig auch die Standorte der „kleinen Wasserkraft“ (Anlagen bis 1 MW Leistung) im Einzugsgebiet des Oberrheins dargestellt. Die entsprechende Grundlagenstudie wird in 2014 erarbeitet.

6. Welche Leistung erbringen die Anlagen der regenerativen Energieerzeugung im Landkreis Rastatt und Stadtkreis Baden-Baden gegenwärtig insgesamt und wie beurteilt sie diesen Stand im Vergleich zu anderen Regionen in Baden-Württemberg?

Angaben zur gesamten regenerativen Stromerzeugung (inkl. Bioenergie und Geothermie) können der Website der Transnet BW (<http://transnetbw.de/eeg-and-kwk-g/eeg-anlagendaten/#eeg-and-kwk-g>) entnommen werden, dort sind auch Standortangaben (Kommune und Postleitzahl) veröffentlicht.

In der vom Umweltministerium herausgegebenen Veröffentlichung „Erneuerbare Energien in Baden-Württemberg 2011“ ist eine land- und stadtkreisscharfe Darstellung von Leistung und Anzahl der Biogasanlagen, Windkraftanlagen sowie solarthermischen und photovoltaischen Anlagen enthalten.

7. Welche Entwicklung erwartet sie mittelfristig für den Landkreis Rastatt und den Stadtkreis Baden-Baden bei der Erbringung regenerativer Energieerzeugung?

Die energiepolitischen Ziele beziehen sich auf das gesamte Land. Von Seiten der Landesregierung werden keine Ziele für Teilräume definiert.

Angesichts einer bisher eher moderaten Ausschöpfung des bestehenden Potenzials werden jedoch Steigerungen bei der regenerativen Energieerzeugung in den beiden Land- bzw. Stadtkreisen erwartet.

8. *Welche Speichermöglichkeiten mit welchem Fassungsvermögen für Strom aus regenerativen Energien stehen im Landkreis Rastatt und Stadtkreis Baden-Baden zur Verfügung?*

Bei Forbach befindet sich zur großtechnischen Speicherung und Nutzung der Wasserkraft zur Stromerzeugung das Rudolf-Fettweis-Werk der EnBW Kraftwerke AG. Die Gesamtanlage wird als Laufwasser-, Speicher- und als Pumpspeicherkraftwerk genutzt. Sie besteht derzeit aus den folgenden Einzelkraftwerken:

- Murgwerk mit dem zwischen Schönmünzach und Raumünzach gelegenen Sammelbecken Kirschbaumwasen (max. Leistung 22 MW) und dem Niederdruckwerk mit dem unmittelbar oberhalb Forbach gelegenen Ausgleichsbecken Forbach (max. Leistung 2,2 MW),
- Schwarzenbachwerk mit der Schwarzenbachtalsperre (max. Leistung 43 MW),
- Raumünzachwerk mit dem zwischen Hundsbach und Raumünzach gelegenen Sammelbecken,
- Erbersbronn (maximale Wirkleistung 550 kW).

Die fünf Turbinen des Murgwerks und die zwei aktuellen Turbinen des Schwarzenbachwerks, die gemeinsam im Krafthaus Forbach untergebracht sind, produzieren heute etwa 105 Millionen Kilowattstunden Strom pro Jahr.

Die EnBW Kraftwerke AG plant, das bestehende Rudolf-Fettweis-Werk zu einem Pumpspeicherwerk mit einer Gesamtleistung von 270 MW auszubauen. Das Raumordnungsverfahren für dieses Vorhaben wurde im November 2012 mit positivem Ergebnis abgeschlossen. Derzeit finden die Vorbereitungsplanungen für die Einreichung der Planfeststellungsunterlagen statt.

Untersteller

Minister für Umwelt,
Klima und Energiewirtschaft